



Gedenkstätte Deutscher Widerstand

Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir laden Sie herzlich zu einer Buchpräsentation ein

Doris Werheid / Jörg Seyffarth / Jan Krauthäuser
Gefährliche Lieder –
Lieder und Geschichten der unangepassten Jugend im Rheinland 1933-1945
Donnerstag, 26. Mai 2011, 19 Uhr
Gedenkstätte Deutscher Widerstand
Stauffenbergstraße 13-14, 10785 Berlin, Zweite Etage, Saal A

Doris Werheid und Jörg Seyffarth stellen im Gespräch mit Dr. Christine Müller-Botsch ihr neues Buch mit Liedbeispielen vor.

Ab 1933 wurden sämtliche Jugendgruppen und -verbände jenseits der Hitler-Jugend und viele ihrer Symbole und Lieder in Deutschland verboten. Junge Menschen, die sich dem widersetzen, wurden vom nationalsozialistischen Regime massiv beobachtet und verfolgt. Gleichwohl entstand, vor allem seit dem Ende der 1930er Jahre, eine mutige, unangepasste Jugendbewegung, die allein im Rheinland mehrere tausend Jugendliche umfasste. Welche Bedeutung Lieder und Lebensweisen mit jugendbewegten und bündischen Traditionen in diesen Gruppen hatten, ist Gegenstand der vorgestellten Publikation. Das Buch bietet mit seinen Liedern, biographischen Portraits und Fotografien insbesondere Jugendlichen heute einen Einblick in Lebensrealitäten von jungen Menschen und Jugendkulturen zwischen 1933 und 1945 und deren Möglichkeiten, gegen das nationalsozialistische Regime aufzubegehren.

Doris Werheid und Jörg Seyffarth, beide selbst seit ihrer Jugend bündisch geprägt, berichten von ihren Zeiteugen/Zeiteuginnen-Projekten, deren Ergebnisse in der vorliegenden Publikation dokumentiert sind. Der Band wurde herausgegeben vom NS-Dokumentationszentrum der Stadt Köln und ist 2010 im emons-Verlag erschienen (ISBN 978-3-89705-742-5, Klappenbroschur mit CD, 19,95 Euro).

Passend zum Gegenstand laden wir zu einer Veranstaltung ein, in der neben der Vorstellung von Fotografien und Lebensgeschichten die Möglichkeit besteht, jene „gefährlichen Lieder“ auf unmittelbare Weise kennen zu lernen.

Wir würden uns sehr freuen, Sie bei dieser Veranstaltung begrüßen zu dürfen.

Prof. Dr. Johannes Tüchel
Leiter der Gedenkstätte Deutscher Widerstand

Änderungen vorbehalten. Information unter Telefon 030 - 26 99 50 00